

Technikerschule Gelnhausen zu Gast an der Hochschule Darmstadt

Studierende der Technikerschule informieren sich über den Studiengang „Polymer Engineering“ und modernste Kunststofftechnik



Gelnhausen/Darmstadt – Einen spannenden Einblick in die Welt der modernen Kunststofftechnik erhielten die Studierenden der Technikerschule Gelnhausen beim diesjährigen Campustag der Hochschule Darmstadt. Im Mittelpunkt des Besuchs stand der Fachbereich Maschinenbau und Kunststofftechnik (FBMK) mit seinem Institut für Kunststofftechnik Darmstadt (ikd) – eine Einrichtung, die Forschung, Lehre und industriellen Transfer eng miteinander verknüpft.

Besonders im Fokus stand der neue Studiengang Bachelor of Engineering „Polymer Engineering“, der am FBMK angeboten wird und kunststofftechnische, verfahrenstechnische sowie ingenieurwissenschaftliche Inhalte kombiniert. In sechs Semestern vermittelt der Studiengang grundlegendes Wissen – von Maschinenbau und Verfahrenstechnik über Kunststoffwerkstoffe, 3D-Druckverfahren, Recycling und Biopolymere bis hin zu Digitalisierung und Kreislaufwirtschaft.

Im Rahmen des Besuchs der Gelnhäuser Technikerschule gab es einen geführten Rundgang durch das Gebäude A14 des FBMK am Campus Darmstadt – dort sind u. a. die Labore angesiedelt, in denen Studierende praxisnah arbeiten. Ein zentrales Element war der Besuch der hervorragend ausgestatteten Labore für 3D-Druck, Automatisierungstechnik und Fertigungstechnik.

Im 3D-Druck-Labor konnten die angehenden Techniker alle gängigen Verfahren kennen- und erleben lernen – vom FDM-Drucker über Harz basierte SLA-Drucker bis hin zu Pulver bestückten Druckern im SLS-Bereich. Im Fertigungstechniklabor stach vor allem die große Anzahl sowie technische Neuheit der Spritzgussmaschinen heraus: mit Peripheriegeräten und Handlingsystemen namhafter Hersteller, die eindrücklich demonstrierten, wie praxisnah in Lehre und Forschung gearbeitet wird. Auch im Bereich der Extrusionstechnik bot sich ein beeindruckender Einblick: Im Rahmen einer Folienextrusion wurde gezeigt, wie Kunststoffe kontinuierlich in 3-Schichten verarbeitet werden können – ein praxisnahes Thema der Kunststofftechnik.

Die Ausstattung und Verbindung von Forschung, Lehre und industrieller Praxis war auch Thema beim ikd. So betreibt das ikd unter anderem ein umfangreiches Prüflabor für Kunststoff- und Bauteilprüfungen, das kleine bis mittlere Kunststoffbauteile testet und Schadensanalysen durchführt. Ferner arbeitet das ikd an diversen innovativen Projekten – etwa „Gras-to-Plast“, bei dem naturfaserverstärkte Biokunststoffe aus Dauergrünlandgras entwickelt werden, zusammen mit Partnerunternehmen und mit Blick auf Nachhaltigkeit und Recycling.

Am Ende des Tages zogen die Studierenden ein rundum positives Fazit. Der Campustag bot nicht nur fachliche Einblicke, sondern auch die Möglichkeit, „Hochschulluft“ zu schnuppern, sich über den Studiengang Polymer Engineering sowie über mögliche Weiterbildungen im Umfeld der Technikerschule zu informieren – und somit die eigene berufliche Zukunft besser zu planen. Gerade durch die fachliche Vorbildung der angehenden Techniker und das vertiefte Vorwissen im Bereich der Kunststoff- und Kautschuktechnik sowie durch den Erwerb der Fachhochschulreife ergeben sich für die Studierenden beste Startbedingungen für ein anschließendes Studium.

„Der Besuch hat uns gezeigt, wie praxisnah und modern Kunststofftechnik heute vermittelt wird“, resümierte eine Teilnehmerin begeistert. „Das motiviert mich, den eigenen Bildungsweg vielleicht an einer Hochschule wie in Darmstadt fortzusetzen.“

Ein gelungener Tag, der Wissen, Inspiration und Perspektiven auf ideale Weise miteinander verband.

